

# INDUSTRIE-PATRONEN-JET ABSAUGGERÄTE

## POC JET 20/30

### 1. BESCHREIBUNG

Patronenfilter POC JET 20/30-JET  
bestehen aus 4 Grundbauteilen

- Staubbehälter (Untergestell mit Staubbehälter)
- Filterkammer mit Filterpatronen
- Jet Reinigungskammer
- Ventilator-kammer mit Abdeckung

Die POC JET 20-Geräte bestehen aus den 4 vorgenannten Bauteilen.

Die POC JET 30 Geräte haben 2 Staubbehälter, Filter- und eine Ventilator-kammern (siehe Zeichnung)

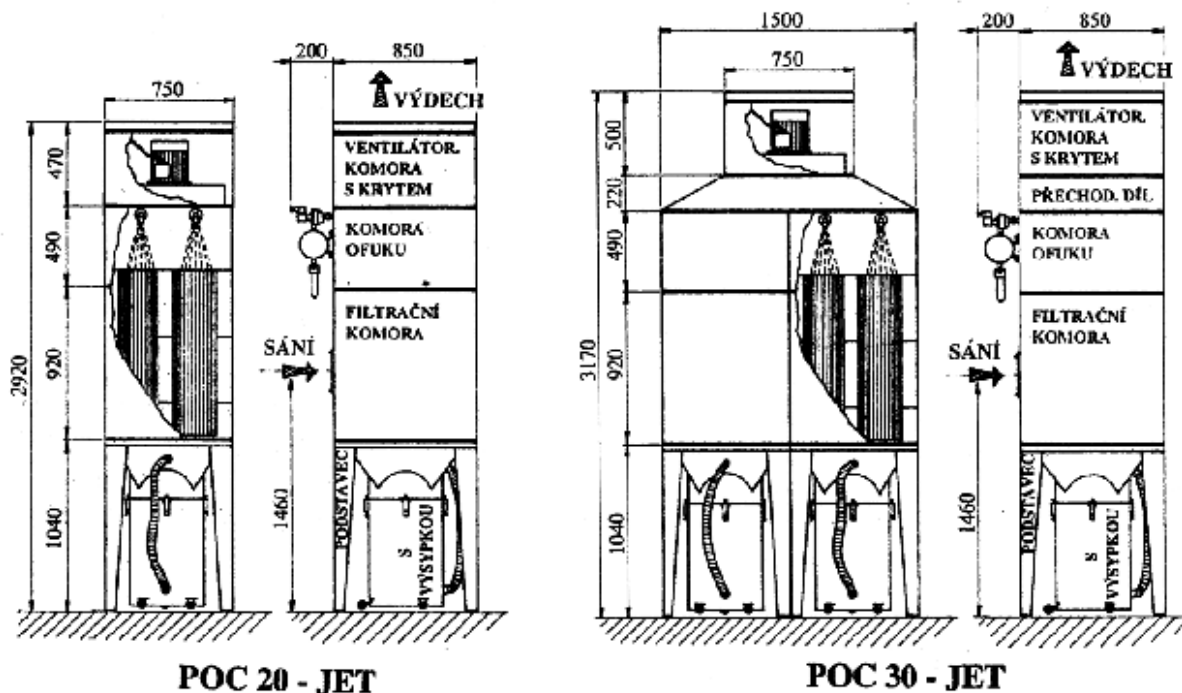


Fig.1 – Absauggerät POC 20/30 JET – Basisteile und Komponenten

Der Staubbunker besteht aus einem Fußgestell und einem zylindrischen Staubbehälter, der mittels 4 Schnellverschlüssen befestigt ist. Die Bedienung des Containers erfolgt mittels angebrachten Griffen. Der Behälter ist auf Rädern montiert.

Jede Filterkammer ist mit 2 Filterpatronen bestückt.

Die Art und Qualität der Filterpatronen ist in Abhängigkeit der Filteranforderungen auszuwählen. Hierzu sollten Sie Ihren Händler oder den Hersteller kontaktieren.

Die Puls-Jet-Reinigung ermöglicht eine effektive Abreinigung der Filterpatronen.

An der Rückseite der Reinigungskammer ist ein Druckbehälter mit Membranventilen angeordnet.

Die Membranventile werden über einen elektrischen Impuls geschaltet. Die Abreinigung kann je nach Ausführungsart druckverlust- oder zeitabhängig betrieben werden. Am Drucklufttank ist eine Druckluftversorgung anzubringen.

In der Ventilorkammer ist ein Radialventilator mit Direktantrieb und einem Asynchronflanschmotor versehen.

Die Ventilorkammer ist mit einer Schallisolierung ausgekleidet.

An der Vorderseite befindet sich ein abnehmbarer Inspektionsdeckel.

Der Luftausblas der gefilterten Luft erfolgt nach oben, hier kann eine Ausblasrohrleitung angeschlossen werden.

Die Filtersteuerung kann am Filtergehäuse oder separat montiert werden.

---

## **2. FUNKTION**

---

Die verschmutzte Luft wird über eine Rohrleitung dem Gerät zugeführt.

Im Filtergehäuse wird die Luft umgeleitet, so dass die schweren Partikel direkt in den Staubaustrag gelangen.

Hiernach wird die Luft den Filterpatronen zugeführt und dann gereinigt über die Ventilorkammer entweder dem Raum zurückgeführt oder nach aussen abgeleitet.

Die Patronenreinigung sollte grundsätzlich im Stillstand erfolgen und kann wie vortstehend erwähnt druckverlust- oder zeitabhängig gesteuert werden.

---

---

## **3. ANWENDUNG**

---

Die POC-JET Geräte sind generell für nicht explosionsgefährdete oder brandgefährdete Stäube geeignet.

Auf Anfrage können optional Geräte mit einer höheren Brand- oder Explosionssicherheit (antistatische Ausführung) geliefert werden.

Die Geräte POC 20/30 sind zur Filtration von metallischen und nicht-metallischen Staubpartikeln und Aerosolen ausgelegt. Besonders geeignet sind diese Geräte für die Filtration von Schweißrauch, Laserschneidrauch, Plasmaschneidrauch, Graphit oder Kohlenstaub, Toner, Asbest, Zucker, Tabak, Milchpulver etc. sowie auch für chemische Substanzen. Für besondere Anwendungsfälle kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder Hersteller.

#### 4. TECHNISCHE DATEN

Ventilatorcurve POC JET 20/30 (ohne externe Rohrleitung)

**Tabelle 1** - Technische Daten POC JET 20/30

Type of exhauster		POC 20 - JET - 2 PATRONY	POC 30 - JET - 2 PATRONY	POC 30 - JET - 4 PATRONY	POC 30 - JET - 9 PATRON
Type of exhauster	$Q_v$ ( $m^3/h$ )	2 000	3 000	3 000	3 000
Total suction pressure	$p_c$ ( Pa )	1 550	1 750	1 750	1 750
Electromotor	- voltage	U ( V )	3x400/230 V	3x400/230 V	3x400/230 V
	- frequency	f ( Hz )	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	- input	P ( kW )	2, 2	3	3
	- revs	n ( ot/min )	2 865	2 895	2 895
	- fusion	I ( A )	4, 7	6,1	6, 1
	- shielding		IP 54	IP 54	IP 54
Acoustic performance (noise)	L ( dB/A/ )	72	77	77	77
Main dimensions	Width	A ( mm )	750	750	1 500
	Depth	B ( mm )	850	850	850
	Height	L ( mm )	2 920	2 960	3 170
Weight	m ( kg )	230	230	380	240
Number of Cartridges	I ( ks )	2	2	4	9
Total filtration surface	S ( $m^2$ )	30	30	60	40
Volume of compressed air reservoir	V ( $m^3$ )	14 l	14 l	28 l	14 l

#### 5. ERSATZTEILE

In der Auflistung sind die erhältlichen Ersatzteile aufgeführt (ohne die Filterpatronen)

**Tabelle 2** - Übersicht der Ersatzteile POC JET 20/30

<b>STAUB- EHÄLTER</b>	zylindrischer Behälter mit Schnellverschluß, Rädern, flex. Unterdruckschlauch
<b>FILTRATIONS- GEHÄUSE</b>	Filterpatrone, Filterbefestigung, Druckstoß, Diffusor, Precoating-Material, Dichtung für die Bedienöffnung, Abreinigungsgehäuse
<b>ABREINI- GUNG- GEHÄUSE</b>	Drucklufttank, Pneumatikventile, Druckluftfilter, Druckluftwartungseinheit, Dichtung für Bedientür,
<b>VENTILATOR- GEHÄUSE</b>	Elektromotor, Ventilatorlaufrad, Ventilatorgehäuse, Ventilatorschalldämm-Material, Dichtung für Bedientür

---

## 6. LIEFERUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG

---

Die Absauggeräte werden komplett zusammengebaut in Einwegverpackung geliefert. Sie werden liegend transportiert. Sie sollten trocken ohne Einfluß von Bewitterung (Regen, Schnee) gelagert werden.

---

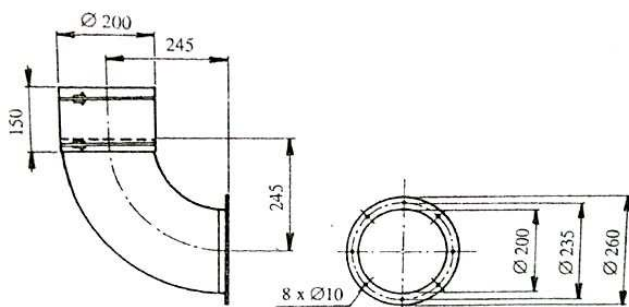
## 7. ZUBEHÖR

---

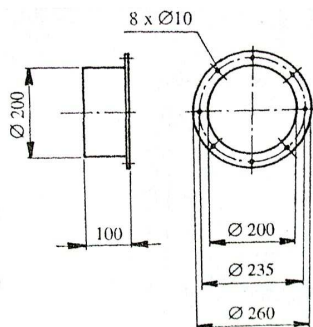
Auf Wunsch können folgende Teile geliefert werden:

### 7.1. Rohrbogen Durchm. 200 mm

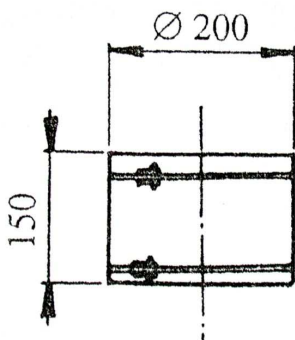
Der Bogen ist mit einem Kragen und einer Gummimanschette mit 2 Spannbändern versehen



### 7.2. Anschlußstück Durchm. 200 mm



### 7.3. Gummimanschette Durchm. 200 mm mit 2 Spannbändern



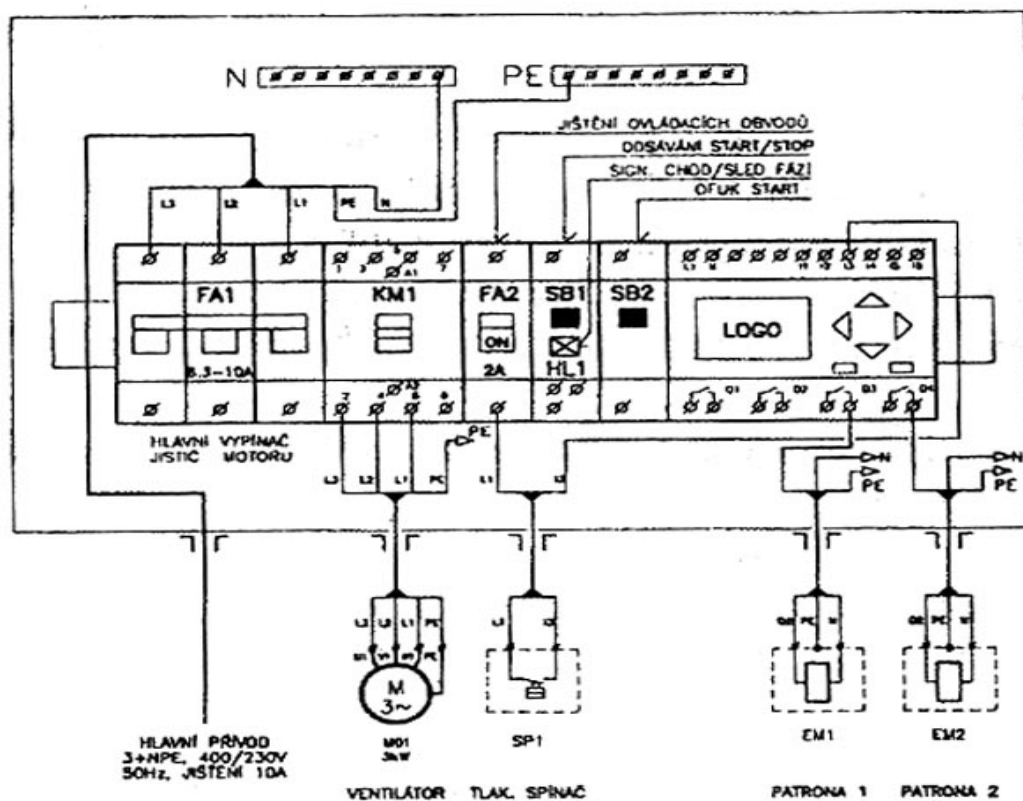
Eingesetzt zur flanschfreien Verbindung zwischen Rohrleitung und dem sowie zum Anschluß von Schläuchen mit Durchm. 200 mm

## 8. INSTALLATION, BEDIENUNG UND WARTUNG

### 8.1. INSTALLATION

- 8.1.1. Die Installation des Absauggerätes muß in Abstimmung aller technischen Richtlinien und Vorschriften insbesondere der Sicherheitsvorschriften erfolgen. Die Bedien- und Wartungsanleitungen sind ausführlich zu lesen und zu berücksichtigen.
- 8.1.2. Das Absauggerät muss vertikal installiert und auf einem stabilen ebenen Untergrund befestigt werden.
- 8.1.3. Die Absaugrohrleitung ist am Flanschanschluß des Gerätes mittels einer Dichtung zu montieren. Für die Rohrleitungsdimensionen siehe Kap. 7 Zubehör.
- 8.1.4. Der elektrische Anschluß darf nur durch eine entsprechende qualifizierte Fachkraft ausgeführt werden.

**Abb. 3** – Das Diagramm zeigt die elektrischen Anschlüsse und die Verdrahtung der Steuerungseinheit zum POC JET 30 Filter



- 8.1.5. Zur Druckluftversorgung des Jet-Reinigungssystems muss ein 3/8“ Schlauch mit einem Innendurchm. von 9 mm angeschlossen werden.
- 8.1.6. Nach Anschluß des Absauggerätes muß durch Öffnen der Ventilator-kammer die Drehrichtung des Laufrades überprüft werden. Hierbei ist besondere Vorsicht geboten. Der Ventilator wird ausgeschaltet und nur das Nachlaufen des Laufrades wird beobachtet. Achtung: Verletzungsgefahr
- 8.1.7. Nach der durchgeführten Installation der saug- und druckseitigen Verrohrung sowie des Anschluß der Steuerung und Sicherstellen des ordnungsgemäßen Unterbau und Anschluß des Staubcontainers ist das Gerät fertig zum Betrieb.

## 8.2. WARTUNG UND REPARATUR

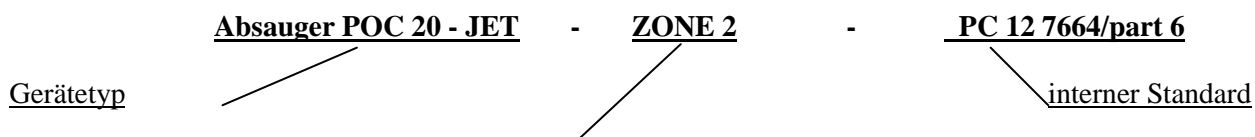
- 8.2.1. Das Gerät wird über den ordnungsgemäß installierten Steuerkasten in Betrieb gesetzt.
- 8.2.2. FA I Unterbrecherschalter (Hauptschalter) und FA 2 Schalter müssen auf der ON-Position stehen. Das Gerät ist in Betrieb, nachdem der START/STOP Knopf gedrückt wurde (HL1 Anzeige leuchtet)
- 8.2.3. Das Kontrollgerät stellt automatisch die Jet-Abreinigung der Patronen gemäß den eingestellten Werten sicher. Neben dem programmierten Reinigungszyklus ist eine manuelle Abreinigung durch das Drücken der OFUK Taste möglich.  
Es ist ebenfalls möglich, die Parameter des eingestellten Reinigungszyklus zu ändern. Dies wird im Handbuch, welches mit jedem Gerät geliefert wird, beschrieben.
- 8.2.4. Das Absauggerät wird abgeschaltet durch Drücken des START/STOP Schalters (HL1 Anzeige geht aus)
- 8.2.5. Das Servicepersonal muss regelmäßig den Staubcontainer gemäß den spezifischen Bedingungen der jeweiligen Betriebsstätte überprüfen und leeren. Die Entleerung des Staubcontainers darf nur bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden. Alle 4 Befestigungen sind zu lösen. Das Gerät ist wieder einsatzbereit, nachdem der geleerte Container wieder in seiner ursprünglichen Position in allen 4 Befestigungen positioniert ist.
- 8.2.6. Die abgeschiedenen Stäube sind gemäß den regionalen Vorschriften zu entsorgen..
- 8.2.7. Die technische Überprüfung sollte wie folgt in regelmäßigen Abständen (mind. nach 1500 Betriebsstunden) durchgeführt werden:
- **Die technische Überprüfung darf nur bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden**
  - Die Überprüfung der Elektroinstallation darf nur von einer autorisierten Person durchgeführt werden
  - Der Zustand der Filterpatronen muss überprüft werden, nachdem diese entfernt wurden
  - Die Unversehrtheit der Filterpatronen und die Qualität der Dichtungen müssen überprüft werden.
  - Alle durchgeführten Überprüfungen sind in einem Protokoll festzuhalten.
  - Der ordnungsgemäße Sitz der Dichtungen und der Verschluß aller Bedienöffnungen ist sicherzustellen.
  - Sollte ein irreparabler Schaden aufgetreten sein, kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder den Hersteller.
- 8.2.8. In einigen Fällen ist nach dem Wechseln der Filterpatronen eine neue Precoatierung der Filterpatronen erforderlich. Hierzu lesen Sie die gesondere Vorschrift oder kontaktieren Sie den Lieferanten oder Hersteller.  
Nur durch ordnungsgemäße Precoatierung und Inbetriebnahme, Nachprecoatierung kann eine Filterstandzeit garantiert werden.

---

## 9. BESTELLVORGANG

---

Beispiel einer Bestellspezifikation



(nicht erforderlich wenn keine Explosionsgefährdeten Stäube zu erwarten sind )

---

## 10. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

---

Die Standard-Gewährleistung für alle Absauger beträgt 6 Monate für die Funktion und Qualität der Fertigung. Die Gewährleistung beginnt am Tag der Lieferung zum Kunden. Die Gewährleistung bezieht sich auf defektes Material oder Fertigungsfehler und schließt nicht Teile ein, die durch nicht ordnungsgemäße Installation oder unkorrekte Inbetriebnahme oder Betrieb verursacht worden sind.

Alle Fälle von Gewährleistung sind schriftlich anzumelden an den Lieferanten oder Hersteller und können nur anerkannt werden, wenn alle Anweisungen gemäß vorliegender Anleitung ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Daher ist das Protokollieren aller Bedien- und Wartungsarbeiten erforderlich.